

Pressemitteilung

KREISVERBAND

Ansbach/Land
Kreisvorsitzender Florian Stern
0171 / 2261623
vorsitzender@ju-ansbach.de
www.ju-ansbach.de

Weihenzell, 09. Januar 2017

Junge Union kam in Klausur auf dem Hesselberg zusammen

Am Wochenende kam die JU Ansbach/Land zu ihrem traditionellen Neujahrseminar auf dem Hesselberg zusammen.

Zunächst wurde durch den Wirtschaftsförderer des Landkreises Ansbach, Ekkehard Schwarz, über die Bildungsregion Landkreis Ansbach und deren Projekte informiert. Besondere Aufmerksamkeit erregte dabei das Projekt „Runder Tisch zur Teilzeitausbildung“. Diese ist z.B. möglich, falls es sich um eine Auszubildende oder einen Auszubildenden mit Kind handelt, die aus Zeitgründen Schwierigkeiten hat, eine reguläre Ausbildungsstelle aufzunehmen. Darüber wissen allerdings nur wenige Ausbildungsbetriebe und potentielle Azubis Bescheid, weshalb im Landkreis Ansbach ein Arbeitskreis gebildet wurde, mit Vertretern der Arbeitsagentur Ansbach-Weißenburg, den Jobcentern Landkreis und Stadt Ansbach, sowie den Kammern. Aus Sicht der Jungen Union Ansbach/Land wäre es ein Gewinn, wenn durch dieses Projekt mehr Betriebe im Landkreis die Teilzeitausbildung anbieten würden.

Den Schwerpunkt der Tagung nahm die inhaltliche Debatte ein. Die Teilnehmer aus dem ganzen Landkreis diskutierten über einen Entwurf des Papiers „Landkreis 2026“, welcher verschiedene Ideen über künftige Projekte und Entwicklungen im Landkreis Ansbach enthält. Zudem wurden Kernpunkte aus dem Papier festgelegt, für die man sich in den kommenden Jahren verstärkt einsetzen will. Hierzu zählen Vorschläge aus den verschiedensten Bereichen, darunter Wirtschaft, Bildung, Tourismus und Mobilität. Die Verabschiedung des Papiers ist für die Kreismitgliederversammlung am

19. Mai 2017 geplant. Schon zuvor will man sich den Kernpunkten intensiver widmen.

Im Rahmen des Seminars wurde sich auch mit dem Bundestagsabgeordneten und Kandidaten für das Direktmandat im Wahlkreis Ansbach Artur Auernhammer (Oberhochstatt), sowie dem Landtagsabgeordneten und JU-Bezirksvorsitzenden Andreas Schalk (Ansbach) ausgetauscht. Insbesondere auf die kommende Bundestagswahl wurde eingeschworen. Bei dieser gehe es um „eine entscheidende Weichenstellung für unser Land“, so Andreas Schalk. Die Junge Union müsse alles aufbieten und einen starken Wahlkampf führen.

Der Kreisvorsitzende Florian Stern (Weihenzell) zeigte sich mit dem Jahresauftakt sehr zufrieden: „2017 wird ein spannendes und wichtiges Jahr. Die Junge Union Ansbach/Land ist mit einem guten Auftakt gestartet. Inhaltlich wollen wir in diesem Jahr einige Akzente setzen. Das Papier „Landkreis 2026“ liefert hierfür wichtige Impulse.“